



Praktikumsbericht [C1] von: KK (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

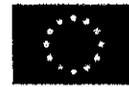
Zielland:	Großbritannien
Studienfach:	Englisch
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Teaching Assistant
Arbeitssprache:	Englisch / Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/09/2015 bis 01/03/2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Wellington School
Straße/Postfach:	South Street TA21 8NT Wellington
Postleitzahl und Ort:	South Street TA21 8NT Wellington
Land:	United Kingdom/ Großbritannien
Homepage:	http://www.wellington-school.org.uk/Home.aspx
E-Mail:	enquiries@wellingtonschool.org.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).



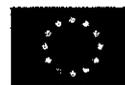
Praktikumssuche:	Durch private Kontakte (befreundete Studentin der Uni Mainz absolvierte dort ebenfalls ihr Auslandssemester)
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bewerbung und Lebenslauf wurden vorab per E-Mail eingereicht danach fand ein anschließendes Vorstellungsgespräch im November 2014 (bei einem privaten Besuch) statt. Jedoch ist es nicht notwendig extra dorthin hinzufliegen.
Wohnungssuche:	Die Wohnung wurde von der Schule gestellt.
Versicherung:	DAAD Versicherungspaket
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	+44 (0)182668800 (Reception)
Bank/ Kontoeröffnung:	Ja, das ist auf jeden Fall empfehlenswert, da mit einer deutschen Karte – auch Kreditkarte – Gebühren berechnet werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.lloydsbank.com/ http://www.barclays.co.uk/PersonalBanking/P1242557947640 https://www.hsbc.co.uk/1/2/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	German Teaching Assistant
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die wesentliche Aufgabe des Praktikums bestand darin, dass täglich SuS unterschiedlicher Altersstufen in dem Fach: Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wurden. Die meisten Schüler der 13. Klasse bekamen Einzelunterricht sowie die 12. Klässler. Die SuS der 11. Klassenstufe jedoch erhielten Unterricht während den Pausen in 3-5er Gruppen. Zusätzlich organisierte und leitete ich einmal wöchentlich eine Deutsch AG für SuS der 7. Und 8. Klassenstufe. Des Weiteren übernahm ich ab und an Vertretungsstunden in unterschiedlichen Klassen – meistens jedoch in der Oberstufe – wenn eine der

	<p>zwei Deutschlehrerinnen nicht sein konnte. Besonders dies hat mir unglaublich viel Spaß bereitet und mich auf meinen zukünftigen Beruf gut eingestellt.</p> <p>Ich habe Unterricht vorbereitet, mit den Lehrkräften Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, wenn etwas nicht in Ordnung war und habe mich darüber hinaus einmal die Woche zum Austausch mit einer Deutschlehrerin getroffen. Wir haben Englisch und Deutsch gesprochen und haben die Stunden zusammengefasst und außerdem evaluiert.</p> <p>Außerdem übernahm ich zweimal die Woche für jeweils 2,5 Stunden einen Internatsdienst, welcher aus der Hausaufgabenbetreuung eines Mädcheninternatshauses bestand. Dabei lernte ich viele unterschiedliche Charaktere kennen und außerdem verschiedene Kulturen, was mich sehr glücklich machte. Einige SuS der Wellington School kommen aus China, Japan, Russland, Rumänien oder aus anderen Ländern. Viele unter ihnen sind sehr offen und berichteten mir über ihr Heimatland. Dieser kulturelle Austausch war besonders wichtig für mich.</p> <p>Darüber hinaus übernahm ich dreimal wöchentlich den Postdienst, bei dem ich die Post an alle Lehrer- und Lehrerinnen verteilte. Auch dies bot mir die Chance, um das Kollegium besser kennen zu lernen.</p> <p>Letztlich nahm ich an ein paar Schulausflügen teil, einmal nach Exeter und einmal nach Cornwall zum Eden Project. Auch das war eine tolle Erfahrung und bereitet mir Spaß.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Die Betreuung durch das Language Department, besonders durch meine Chefin [REDACTED] war exzellent. Sie war sehr hilfsbereit und bei Fragen immer für mich da. Alle anderen Kollegen des Language Departments waren außerordentlich nett und aufmerksam und insbesondere die zwei Deutschlehrerinnen [REDACTED] waren stets austauschbereit und schätzten das, was ich tat. Sie gaben mir außerdem die Chance durch Vertretungsstunden in den Alltag einer Lehrerin hereinzuschnuppern, was mir persönlich sehr gut gefiel und meine Erfahrungen bereicherte.</p> <p>Die Rücksprache mit den Deutschlehrerinnen fand 2-3 Mal wöchentlich statt. Meine Chefin und ich trafen uns circa einmal wöchentlich und fassten die Woche zusammen und tauschten uns über die Entwicklung von den SuS aus.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Ich knüpfte viele soziale Kontakte während meines Praktikums, besonders dadurch, dass ich mit einer</p>



	<p>Kunst- und Fotografielehrerin zusammenwohnte. Sie wurde zu einer engen Bezugsperson und integrierte mich stets in schulische und auch außerschulische Aktivitäten. Außerdem bestand/ besteht eine enge Bindung zu meiner Chefin sowie den Lehrerinnen und Lehrern des Language Departments, speziell zu den Deutschlehrerinnen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Die Sprachkenntnisse verbesserten sich meines Erachtens auf jeden Fall, jedoch bin ich der Meinung, dass es noch besser für die Sprache ist, wenn man ein ganzes Jahr oder länger im Ausland verbringt.</p> <p>Ein halbes Jahr ist so gesehen nicht so lange und verbessert zwar die Kommunikationsqualität enorm, festigt jedoch die Sprache meiner Ansicht nach nicht auf längere Dauer.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Meine Erwartungen wurden zum Großteil erfüllt.</p> <p>Besonders das Language Department hat sich super um mich gekümmert.</p> <p>Leider hat mir die Organisation der Schule nicht gut gefallen, da sie oft etwas nachlässig mit Unterlagen umgegangen sind, die ich dringlich benötigte. Außerdem hatte ich keinen großen Kontakt zum Schulleiter. Er hat sich nicht nach mir erkundigt oder um ein Gespräch am Anfang, in der Mitte oder am Ende meines Praktikums gebeten. Davon war ich sehr enttäuscht.</p> <p>Des Weiteren ist diese Privatschule besonders von der Wohlfühlqualität nicht ganz so, wie ich es mir erhofft habe. Die Gebäude sind sehr veraltet ebenso wie das Mobiliar und manchmal ist es sehr chaotisch und ungemütlich. Davon war ich etwas geschockt, wenn man bedenkt, was die Eltern für die private Schule monatlich ausgeben müssen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer meines Teaching Assistant Praktikums war meiner Ansicht nach zu kurz für eine wesentliche, sprachliche Verbesserung aber genau richtig für mich selbst, denn jetzt kann es volle Power wieder zurück ins Studium gehen, denn das Unileben fehlte mir schon sehr.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Private Kosten monatlich im Durchschnitt (mit Reisen und Essen, usw.)</p> <p>Circa um die 400-500 Euro</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Zu beachten ist auf jeden Fall, dass die Engländer lange nicht so organisiert sind wie wir Deutschen.</p>



<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Es wird mir auf jeden Fall zu Gute kommen, da bin ich mir hundertprozentig sicher.</p> <p>Ich habe viel gelernt – nicht nur sprachlich sondern auch den Umgang mit SuS verschiedener Altersstufen. Es hat mir alles in allem viel Freude bereitet.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ja, auf jeden Fall würde ich diese Art des Praktikums weiterempfehlen. Auch die Schule bietet eine gute Möglichkeit dafür.</p> <p>Eine weitere Studentin der Uni Mainz habe ich schon für dieses Jahr an die Schule vermittelt. Ich hoffe, dass Sie eine gute Zeit haben wird – aber da bin ich mir sicher.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Homepage Wellington School: http://www.wellington-school.org.uk/Home.aspx</p> <p>Homepage DAAD Versicherung: https://www.daad.de/de/</p> <p>Homepage National Insurance Number: https://www.gov.uk/apply-national-insurance-number</p> <p>Homepage Somerset: http://www.visitsomerset.co.uk/</p> <p>Homepage Trains: https://www.thetrainline.com/</p> <p>Homepage Buses of Somerset: http://www.busesofsomerset.co.uk/</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein